Niederschrift

Über die Gemeindevertretungssitzung am Freitag den 4. Jänner 1980 um 20 Uhr im Proberaum. Immler Ferdinand hat sich entschuldigt.

1.) Der Bürgermeister Degasper Josef als Vorsitzender eröffnet um 20 Uhr die 25. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2.) Dem Beschluß des Jagdausschusses, die Überlassung des Jagdpachtschillings zu Gunsten der Gemeindekasse stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu. Dieser Betrag dienst zur Abdeckung der Waldaufseherumlage.

3.) Zum Ansuchen des neu gegründeten Obst- und Gartenbauverein Leiblachtal um einen Beitrag wird ablehnend Stellung genommen.

4.) Mit dem von der Vorarlberger Landesregierung geleisteter Zuschuß in Höhe von 10.000.- Sch. Zur einmaligen Instandsetzung eines Teilstückes der alten Landstraße Lochau Eichenberg auf Eichenberger Gemeindegebiet soll eine Rücklage gemacht werden. Den Anrainern dieses Straßenstückes Rädler Wolfgang und Mager Josef wird die Belohnung dieser Rücklage zweckgebunden überlassen. Genanntes Straßenstück bleibt öffentliches Gut.

5.) Dem Ansuchen um eine Spende an das Kapuzinerklosters in Bregenz wird mit einem Betrag von 10.000 S entsprochen. Diese Mehrausgabe wird durch Mehreinnahmen an Getränkesteuer der Haushaltsstelle 920 836 gedeckt.

6.) Die Beiträge für Schneeräumung der Zufahrtswege zu den ganzjährig bewohnten Häusern werden in der Höhe der Vorjahre belassen. 500 Sch pro 100 lfm. Es wird den Hausbesitzern freigestellt, diese Beiträge zu beanspruchen, aber die Schneeräumung von der Gemeinde durchführen zu lassen.

7.) Da alle Gemeinden des Landes mit einer Postautobusline erschlossen sind, soll an die Postverwaltung ein Ansuchen

Gestellt werden, daß die bestehende Postautobuslinie Bregenz – Hohenweiler – Scheidegg über Eichenberg – Mäggers nach Scheidegg geführt wird.

8.) Die Höhe der Gemeindesteuern und Abgaben für 1980 werden in der Höhe der Vorjahre belassen. Sitzungsbeschluß vom 28.12.1976 Punkt 7: Grundsteuer A (landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Betriebe) 500%, Grundsteuer B für sonstige Grundstücke 400%, Gewerbesteuer nach Betrag und Kapital 150%, Lohnsummensteuer nach Lohnsumme 2% Getränkesteuer für alle Getränke und Speiseeis mit Ausnahme von Milch 10%, Gästetaxe für alle Personen über 15 Jahre je Nächtigung 2 Schilling, Wochenendhäuser pro Haus im Jahr 300 Schilling, Hundesteuer pro Hund im Jahr 100 Schilling, Hand- und Zugdienst (Frondienst) per ha 30 Schilling.

9.) Der vom Gemeindevorstand erstellte Gemeindevoranschlagsentwurf für 1980 wurde vom Kassier bekanntgegeben und von der Gemeindevertretung für richtig erstellt befunden. Er setzt sich wie folgt zusammen:

| | Einnahmen | Ausgaben |
|---|---|---|
| Erfolgsgebarung | 1.503.400 | 1.755.200 |
| Vermögensgebarung | 65.000 | 145.000 |
| Vortrag Gebarungsüberschuß Vorvorjahr | 224.600 | |
| Entnahme aus Kassabeständen | 107.200 | |
| Haushaltsumsätze | 1.900.200 | 1.900.200 |

10.) Zum Ausgleich des vorhin beschlossenen Gemeindevoranschlages soll bei der Raiba Eichenberg ein Darlehen in Höhe von 65.000 Schilling für den Weiterbau des Polytechnischen Lehrganges in Bregenz aufgenommen werden.

11.) Nach der Verlesung und Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 10.10.1979 wurde er vom Bürgermeister unterfertigt.

12.) Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Zuschriften unter anderem über die Vertragskündigung mit der Hebamme

Über den Waldaufseher, das Walgaukraftwerk und der Wasserversorgung. Die Höhe der Müllabfuhr pro Haushalt im Jahr 30 Säcke à 17 Schilling incl. Mwst 510 Schilling, Container 140 Schilling ohne Mwst.

113. Da unter Allfälliges keine Wortmeldungen waren, wurde die Sitzung um 23 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer
Dür

Degasper Bürgermeister

# Niederschrift.

Über die Gemeindevertretersitzung am Freitag den 4. Jänner 1980 um 20 Uhr im Proberaum. Jenner Ferdinand hat sich entschuldigt.

1. Der Bürgermeister Degasper Josef als Vorsitzender eröffnet um 20 Uhr die 25. Gemeindevertretersitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.
2. Dem Beschluß des Jagdausschusses, die Überlassung des Jagdpachtschillings zu Gunsten der Gemeindekasse stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu. Dieser Betrag dient zur Abdeckung der Kalkofenanlage.
3. Zum Ansuchen des neu gegründeten Obst und Gartenbauverein Leiblachtal um einen Beitrag wird ablehnende Stellung genommen.
4. Mit dem von der Vlbg. Landesregierung geleisteten Zuschuß in Höhe von 10.000.- Sch. zur einmaligen Instandsetzung eines Teilstückes der alten Landstraße Lochau Eichenberg auf Eichenberger Gemeindegebiet soll eine Rücklage gemacht werden. Den Anrainern dieses Straßenstückes Rädler Wolfgang und Mager Josef wird die Belastung dieser Rücklage zweckgebunden überlassen. Genanntes Straßenstück bleibt öffentliches Gut.
5. Dem Ansuchen um eine Spende des Kapuzinerklosters in Bregenz wird mit einem Betrag von 10.000.- Sch entsprochen. Diese Mehrausgabe wird durch Mehreinnahme an Getränkesteuer der Haushaltstelle 920836 gedeckt.
6. Die Beiträge für Schneeräumung der Zufahrtswege zu den ganzjährig bewohnten Häusern werden in der Höhe der Vorjahre belassen. 500.- Sch pro 100 lfm. Es wird den Hausbesitzern freigestellt, diese Beiträge zu beanspruchen, oder die Schneeräumung von der Gemeinde durchführen zu lassen.
7. Da alle Gemeinden des Landes mit einer Postautobuslinie erschlossen sind, soll an die Postverwaltung ein Ansuchen

gestellt werden, daß die bestehende Postautobuslinie Bregenz Hohenweiler Scheidegg über Eichenberg Müggers nach Scheidegg geführt wird.

8. Die Höhe der Gemeindesteuern und Abgaben für 1980 werden in der Höhe des Vorjahre belassen. Sitzungsbeschluß vom 28.12.1976 P 7.: Grundsteuer A. (landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Betriebe 500 %, Grundsteuer B für sonstige Grundstücke 400 %, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 150 %, Lohnsummensteuer nach Lohnsumme 2 %, Getränkesteuer für alle Getränke und Speiseeis mit Ausnahme von Milch 10 %, Gästetaxe für alle Personen über 15 Jahre je Nächtigung 2.- Sch, Kochendwasserhäuser pro Haus im Jahr 300.- Sch, Hundesteuer pro Hund im Jahr 100.- Sch, Hand und Zugdienst (Frondienst) pro ha 30 Sch.

9. Der vom Gemeindevorstand erstellte Gemeindevoranschlagsentwurf für 1980 wurde vom Kassier bekanntgegeben und von der Gemeindevertretung für richtig erstellt befunden. Er setzt sich wie folgt zusammen:

| | Einnahme | Ausgaben |
|---|---|---|
| Erfolgsgebarung | 1,503.400.- | 1,755.200.- |
| Vermögensgebarung | 65.000.- | 145.000.- |
| Vortrag Gebarungsüberschuß Vorvorjahr | 224.600.- | |
| Entnahme aus Kassabeständen | 107.200.- | |
| Haushaltsumsatz | 1,900.200.- | 1,900.200.- |

10. Zum Ausgleich des vorhin beschlossenen Gemeindevoranschlag soll bei der Raika Eichenberg ein Darlehen in Höhe von 65.000.- Sch für den Weiterbau des Polytechnischen Lehrganges in Bregenz aufgenommen werden.

11. Nach der Verlesung und Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10.10.79 wurde es vom Bürgermeister unterzeichnet.

12. Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Zuschriften, unter anderen über die Vertragskündigung mit der Hebamme,

über den Waldaufseher, das Wahlgaukraftwerk und der Wasserversorgung. Die Höhe der Müllabfuhr pro Haushalt im Jahr 30 Säcke a 17.- Sch. i.e. M.W.St. 510.- Sch., Container 140.- Sch ohne M.W.St.

13. Da unter Allfälligst keine Wortmeldungen waren, wurde die Sitzung um 23 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer

Arthur

Ingasper Bgm

Niederschrift

über die am 28.3.1980 um 20 Uhr im Probezaum abgehaltene 26. und letzte Sitzung der Gemeindevertretung. Unger Georg ist am Beginn nicht anwesend, ist aber wenig später eingetroffen.

1. Der Bürgermeister Ingasper Josef als Vorsitzender begrüßt um 20 10 Uhr alle anwesenden Gemeindevertreter, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet somit die 26. Gemeindevertretersitzung.
2. Die Sitzungsprotokolle der Gemeindevorstandsitzungen vom 18.3.79 und 16.12.79 werden vom Bürgermeister verlesen und von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.
3. Der Zuschrift der V.K.W. über Änderung in der Schaltung der Straßenbeleuchtung auf Dämmerungsschalter wird zugestimmt. Kosten pro Schalter heute Schreiben e.a. 1.000.- Sch.
4. Über eine allgemeine Wasserversorgung von Krützenreute und Eichenberg Dorf sollen Erkundigungen eingeholt werden.
5. Für die Gemeindevertretungswahl am 20.4.1980 soll den Wählern eine Liste mit den wählbaren Bürgern der Gemeinde Eichenberg vorgelegt werden, damit sie die Gemeindevertreter